

Träume werden manchmal Wirklichkeit

Schönes Wohnen ist für die meisten Bürger, auch in unserem Ortsteil, nach wie vor ein hohes Gut. Es sollte eingebunden sein in eine Infrastruktur mit bezahlbarem Nahverkehr, Bildungsmöglichkeiten für Jung und Alt, Kulturangeboten, hochwertigen Gesundheits- und Sozialangeboten, sowie attraktivem Einzelhandel in Wohnortnähe. Der Ortsteilrat hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder diesen Fragen gestellt und nach Lösungen gesucht. Im Rahmen einer gemeinsamen Bürgerversammlung am 20. November 2014 mit JenaWohnen in der Mensa des Christlichen Gymnasiums wurden die beiden Standorte Schützenhofstraße (ehemals Nahkauf) und Camburger Straße (neben dem Kinderspielplatz) von JenaWohnen mit seinen beauftragten Architekten den zahlreich erschienen Bürgern vorgestellt.

Der Standort Schützenhofstraße (neben dem Hochhaus) erregt schon längere Zeit die Gemüter vieler Anwohner. Besonders das Einkaufen für ältere Menschen ist zu einem Problem geworden seit die ehemalige Nahkaufhalle nicht mehr existiert. Auch die unterhalb der ehemaligen Einkaufseinrichtung stehende baufällige Baracke der Veolia (ein Unternehmen mit Sitz in Paris), trägt zum Unmut der Bürger bei.

Allerdings sind die Diskussionen um diese Baracke auch mit den Plänen von JenaWohnen nicht abgeschlossen, da das Wohnungsunternehmen hier gegenwärtig keinen Einfluss hat. Das noch in der Planungsphase befindliche Vorhaben sieht den Abriss der



Foto: JenaWohnen

Kaufhalle vor. Geplant sind dann auf dem jetzigen Parkplatz und dem freierwerdenden Kaufhallen-Areal insgesamt drei Wohngebäude mit je fünf Ebenen. Die Mieterzusammensetzung soll sehr vielseitig sein, neben Familien sprach man auch von „traditionell Verwurzelten“.

Diese „Neue Mitte Nord“ soll für die Anwohner in geringem Umfang Einzelhandel mit einem Bäcker und einem kleinen Markt bereithalten. Öffentliche Räume für Vereine und den Ortsteilrat scheinen möglich. Auch hier liegt die Zielgröße bei 8 Euro pro m² Kaltmiete. Frühestens 2017 könnten die ersten Mieter einziehen.

In der Camburger Straße haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Hier sollen in sieben locker angeordneten Mehrfamilienhäusern 90 Mietwohnungen (2-5 Zimmer) für Jung und Alt entstehen, die harmonisch in eine Gartenlandschaft mit Mietergärten, Dachgärten und Balkongärten eingebettet werden.

Die Fertigstellung ist für 2015 geplant. Am Standort wird bereits kräftig gebaut. Die Mietpreise sollen bei ungefähr acht Euro pro m² kalt liegen. Insgesamt kann man sich über die Aktivitäten freuen, aber noch lassen beide Vorhaben viel Platz für Träume.

Titelseite

Seite 1

Träume werden manchmal Wirklichkeit
Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus Nord

Seite 2

Kinderakademie im Jugendzentrum polaris
Richtiges und wirksames Inhalieren
Anzeigenwerbung

Aktuelles aus Nord

Seite 3

Kurznachrichten
Das Ende der Zwätzener Baracken
Jetzt oder nie ins Himmelreich!
Neue Gedenkstätte geschaffen

Wissenswertes

Seite 4

Neues Pflegeheim in Jena-Nord
Charlotte-Figulla-Preis

Wissenswertes

Seite 5

Feiern in der ÜAG
KSJ-neues Servicegebäude mit Wertstoffhof seit drei Monaten in Betrieb

Meldungen vom Ortsteilrat

Seite 6

Verkehrsprobleme
Anregungen vom Stadtteilstfest Jena-Nord
Den Einzelhandel in Jena-Nord dem Bedarf anpassen
Termine: Bürgersprechstunden u. Ortsteilratsitzungen

Wissenswertes & Termine

Seite 7

Leserbrief für die Stadtteilzeitung "DAS NORDLICHT"
Die Kinder der Mäusegruppe der Kindertagesstätte Munketal gingen auf Spurensuche ...
Regelmäßige Termine

Termine und mehr

Seite 8

Neujahrsgriße
Regelmäßige Termine
Anzeigenwerbung
Impressum



Kinderakademie im Jugendzentrum Polaris

Auch in diesem Jahr bietet das Polaris wieder die Akademie für junge Menschen im Alter von 8 bis 13 Jahren an.

Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt und freuen uns auf wissensdurstige Mädchen und Jungen, die einen spaßigen Samstag (9-13 Uhr) erleben wollen. Wer sich kreativ auf Entdeckungsreise begeben möchte, kann sich schon einmal folgende Termine vormerken:

Samstag, 21.02.2015 - Knigge-Kurs
In Asien gehört schlürfen zum guten Ton, in Ägypten lässt man aus Höflichkeit Reste auf dem Teller. Wie sehen die Tischmanieren auf der Welt aus und was ist in Deutschland gute Sitte?! Kommt zum kleinen 1*1 Knigge-Kurs ins Polaris.

Samstag, 18.04.2015 - Pimp your bike
Bastler, Kreative und Fahrradliebhaber aufgepasst: Habt Ihr ein Fahrrad mit Platten oder muss nur einmal der Staub in Glanz verwandelt werden? Dann klebt, sprayt, repariert und lernt dazu in unserer Werkstatt rund ums Bike.

Samstag, 13.06.2015 - Dschungelcamp
Entdecke den Tiger in Dir und beweise dich bei Mutproben, Abenteuern und Aktionen. Es wartet eine Menge Spaß auf dich. Sei dabei, wenn der Großstadtdschungel ruft: „Brüllst du schon oder jagst du noch!?“

Samstag, 12.09.2015 - Mode & Model
Hippe, schräge Klamottendesigns, einmal im Rampenlicht stehen und ein professionelles Laufstegtraining genießen. Bei uns gibt's heut für jeden ein Foto, weil jeder schön ist!

Samstag, 24.10.2015 - Selfie-Comics
Wer möchte nicht einmal Held seiner eigenen Geschichte sein? Kamera geschnappt, Bild geschossen und fertig ist das selbst kreierte Comic zum Staunen.

Samstag, 21.11.2015 - Möbeldesign
Kleinkünstler, neugierige Köpfe und potenzielle Jungdesigner sind gesucht! Wer Lust hat einem alten Möbelstück ein neues Gesicht zu geben, was schon längst zum ausrangierten Inventar gehört, der ist herzlich eingeladen sich in der Polaris-Werkstatt auszutoben.

Samstag, 19.12.2015 - Schwedischer Kochkurs
Knäckebrötchen, zimtige Süßigkeiten oder Pippi Langstrumpf mit Herrn Nielson gehören zum typischen Schweden, wie die Christbaumkugel an den Weihnachtsbaum in Deutschland. Mit Gemütlichkeit, kleinen Geschenken und einem kleinem Gruß aus der schwedischen Weihnachtsbäckerei wollen wir die besinnliche Zeit einläuten.



Die Kinderakademie ist ein Projekt der ÜAG Jena und wird gefördert von Jena Wohnen und der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland.



Richtiges und wirksames Inhalieren

Wer an Atemwegserkrankungen leidet weiß, dass Luftholen nicht immer selbstverständlich ist. Unsere Atemwege sind in direktem Kontakt mit der Umgebungsluft und darum vielen Reizen, Krankheits-erregern und schädlichen Einflüssen ausgesetzt.

Inhalieren ist eine der ältesten Methoden, um die Atemwege zu behandeln.

Ob Meeresklima oder Salinen, Luftkurorte oder moderne Inhalationsgeräte: gesunde Luft und heilsamen Nebel einzuatmen ist eine bedeutende Möglichkeit zur Vorbeugung, Pflege, Linderung und Therapie angegriffener Atemwege von der Nase bis zu den Lungenbläschen.

Viele Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen wie z. B. Asthma verwenden ein Inhalationsgerät. Inhalationsgeräte sind ein bewährtes und effizientes Hilfsmittel, um die Atemwege wirksam und schonend zu therapieren.

Dabei hat die Inhalationstherapie den Vorteil, dass das Medikament die Lunge gezielt erreicht. Das verringert die Menge des verwendeten Medikaments und damit die Gefahr von unerwünschten Nebenwirkungen.

Aber auch die Inhalationsgeräte müssen regelmäßig gewartet werden, damit sie zuverlässig arbeiten können.

Deshalb bieten wir Ihnen in unserer Aktionswoche vom 09.02. bis 13.02.2015 die Möglichkeit der kostenlosen Überprüfung Ihrer Inhalationsgeräte (nur Pariboy) an.

Kommen Sie einfach mit Ihrem Gerät in unsere Apotheke und wir überprüfen den Druck und wechseln bei Bedarf den Filter aus.

Ihre Apotheke am Nollendorfer Hof



Surfen Sie mal zu mir herein!

Besuchen Sie mich unter www.LutzWinkler-allianz.de und informieren Sie sich zu Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung. Sie können über diese Seite unkompliziert Fragen oder Angebotswünsche an mich weiterleiten.

Lutz Winkler
Allianz Hauptvertretung am „Eulenhof“
Dornburger Str. 161, 07743 Jena
Tel.: 03641.44 20 04, Fax: 03641.35 62 96
Mobil: 0172.7927297
E-Mail: lutz.winkler@allianz.de



Ärztehaus Dornburger Str. 17 | 07743 Jena | Tel. 0800 0 876 100



Mo. - Fr. 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Sammeln Sie unsere **TREUEPUNKTE**





Das Ende der Zwätzener Baracken

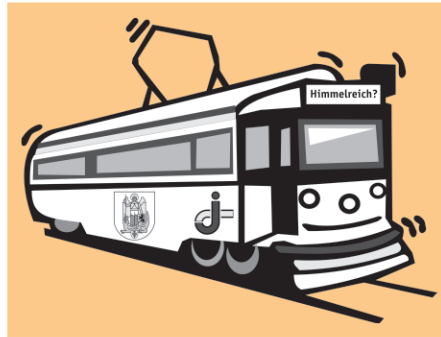


...überschreibt die OTZ am 28.11. ihren Artikel über einen der letzten großen Schandflecke in unserer Stadt. Nach ihren Angaben soll noch im Dezember mit dem Abriss der ersten fünf Baracken begonnen und bis Ende Februar beendet werden. Da darf man nur hoffen, dass das Wetter mitspielt! Stehenbleiben soll nur der fünfgeschossige Plattenbau von 1972, der modernisiert und für Studenten Appartements bieten soll. Den Rest des 3,7 Hektar großen Geländes wollen die neuen Eigentümer, eine Hermsdorfer Firma, „nach dem Wunsch der Stadt mit 350 bis 400 Wohnungen in offener Geschossbauweise“ bebauen. Der Kaufpreis für das Gebiet soll völlig für Investitionen in studentisches Wohnen in Jena an das Studentenwerk gehen. Wie schnell das Bebauen beginnt, hängt von der Stadt ab, weil zuerst noch ein Bebauungsplan erstellt und vom Stadtrat beschlossen werden muss. Nehmt euch nicht zu viel Zeit, liebe Planer und Stadträte, sonst geht es zu wie am Eichplatz!

Bedauern werden vielleicht das Verschwinden der Baracken nur ältere Semester ehemaliger Studenten, die dort in ihrer Jugend eventuell schöne Stunden verbracht haben und bei Studienjahrestreffen nochmals einen Blick darauf geworfen haben.



Jetzt oder nie ins Himmelreich!



Das ist die Meinung von Dezernent Peisker zum Vorhaben der Stadt, die Straßenbahnlinie Zwätzen bis ins Neubaugebiet Himmelreich zu verlängern. Gewarnt durch das misslungene Eichplatzvorhaben ging die Stadt schon frühzeitig an die Öffentlichkeit und stellte das Vorhaben in einer Bürgerversammlung den ca. 150 erschienenen Interessenten vor.

Die Planung: Zweigleisig mittig in der Straße ab Kaufland, aber nicht jede Bahn fährt vorläufig bis ins Himmelreich.

Die Kosten: Die Stadt erhält zur Zeit noch 75% der Gleisbaukosten aus dem ÖPNV-Fördertopf, aber sicher ist das nur bis 2020. Flächenaufkauf im Zentimeterbereich an den Schmalstellen der bisherigen Trasse, keine Ausbaubeiträge für die Bürger für die Trasse, aber welche für breitere Fußwege, Straßenlampen, Grünanlagen und Straßenentwässerung. Das ergab natürlich Fragen von betroffenen Bürgern und auch die üblichen Bedenkenträger kamen mit ihren Meinungen zu Wort. Das letzte Wort ist in dieser Hinsicht aber noch nicht gefallen. „Nordlicht“ bleibt dran!



Neue Gedenkstätte geschaffen



Viele der alten Jenaer hatten es verdrängt, die etwas jüngeren kannten es vielleicht nur aus Erzählungen und die wirklich jungen wussten gar nichts davon. Deshalb war es wichtig, dass Frank Döbert, ein Journalist der OTZ, in den letzten Jahren immer wieder in der Zeitung daran erinnerte, dass es im Osten der Stadt, in der Nähe des Saalbahnhofs Unterkünfte gab, in denen in den 40-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Nazis viele Hundert Gefangene, und zwar Jenaer Juden, russische und französische Kriegsgefangene und ab 1944 KZ-Insassen aus Buchenwald untergebracht und gefangen gehalten hatten. Sie mussten im nahen RAW in 12-stündigen Schichten schwerste Zwangsarbeiten verrichten.

Von den jüdischen Bewohnern der zu Behelfsunterkünften umgebauten Eisenbahnwagons überlebte keiner die Deportation in die KZ-Lager.

Das hartnäckige Erinnern an diese Ereignisse durch Herrn Döbert führte zu einem Stadtratsbeschluss, der in diesem Jahr in der Schaffung der Gedenktafel mündete. Es lohnt sich für alle Jenaer, diesen Ort des Gedenkens aufzusuchen und eventuell einen kleinen Blumenstrauß niederzulegen.



Neues Pflegeheim in Jena-Nord



Am Mittwoch, den 8. Oktober 2014, hatten der Investor Flemming L. Christensen und die Vitanas Gruppe zur Grundsteinlegung des Vitanas Senioren Centriums Im Saaletal in die Camburger Straße 69 eingeladen.

Gekommen waren Vertreter der Stadt, des Ortsteilrates, aber auch eine Reihe interessierter Bürger. Der Jenaer Oberbürgermeister, Dr. Albrecht Schröter dankte in seinem Grußwort Vitanas für das neue Angebot, da die Zahl der älteren Menschen und auch die Zahl der Pflegebedürftigen immer höher werde.

Nachdem die ‚Spatzenkinder‘ des AWO-Kindergartens ‚Abenteuerland‘ ein Ständchen gesungen hatten, wurde eine Kapsel mit Bauplänen, Urkunden und den Tageszeitungen gefüllt. Auf dem Betonblock, in den die Kapsel eingelassen wurde, verewigten die Kinder ihre Handabdrücke. Die Platte soll später im Gebäude angebracht werden.



Investiert werden 9,2 Millionen Euro für ein modernes, barrierefreies Senioren Centrum mit 132 vollstationären Pflegeplätzen, 12 Tagespflege-Plätzen und elf Apartments für Betreutes Wohnen.

Da im Pflegebereich die Nachfrage nach Einzelzimmern sehr hoch ist, sind vorwiegend Einzelzimmer geplant. Als Gemeinschaftseinrichtungen wird es ein Café-Restaurant mit Gartenterrasse, einen Friseursalon und einen Kiosk für die zukünftigen Bewohner und Mieter geben. Im Pflegebereich bietet Vitanas neben der

stationären Langzeitpflege zudem Tagespflege für Senioren, die Zuhause leben an und Kurzzeit- und Verhinderungspflege während der Urlaubszeit von pflegenden Angehörigen.

Für Menschen mit Demenz entsteht ein besonderer Wohnbereich und speziell ausgebildetes Fachpersonal wird diese betreuen. Zum Konzept der Vitanas Gruppe gehört, dass die eigenen, vertrauten Möbel mitgebracht werden können und nach Absprache auch das geliebte Haustier mit einziehen kann.

Die Eröffnung des Hauses ist für den Herbst 2015 geplant.

Nähere Informationen und Kontaktdaten finden interessierte Bürger auf der Homepage www.vitanas.de unter der Rubrik Senioren Centren.

Charlotte –Figulla- Preis

Der diesjährige Charlotte-Figulla-Preis "UTOPIE UTOPIA" fragt junge Menschen zu ihren Träumen, Wünschen und Visionen, nach denen sie die Welt gestalten würden.

Der Schüler- und Jugendwettbewerb ist zum 11. Mal ausgerufen und soll junge Menschen animieren, sich mit einem neuen Thema mit sozial und politisch aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Der Preis richtet sich an Jugendliche,

SchülerInnen, Jugendinitiativen und Schulen ab der 7. Klasse in ganz Thüringen.

Die Form der thematischen Auseinandersetzung ist frei wählbar. Jede kreative Einzel- oder Gruppenarbeit, alle Aktionen und Projekte zum Thema sind erwünscht.

Die Einsendungen und Dokumentationen werden von KoKont Jena gesammelt und einer Jury vorgelegt.

Die besten Beiträge werden im Gesamtwert von 1.000 Euro ausgezeichnet

Einsendeschluss ist der 15. März 2015

Weitere Informationen unter: www.kokont-jena.de

Macht alle mit- es lohnt sich.



Feiern in der ÜAG

Unternehmen bietet Ort für private Feiern und geschäftliche Tagungen an

200 Essensportionen gehen schon täglich über den Tresen des Restaurants im Saalepark. Das vom Unternehmen ÜAG – Über alle Grenzen – geführte Mittagsgeschäft wird nun ausgeweitet. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig bezahlbare Mittagsversorgung im Jenaer Norden anzubieten. Neben der Erweiterung des Mittagsangebotes hat sich die ÜAG weitere Ziele gesetzt.

Mit der Neugestaltung der Außenanlagen bietet das Unternehmen neben dem Restaurant eine große Terrasse zur Nutzung an. Privatpersonen und Unternehmen können diese Flächen mieten, mit und ohne gastronomische Versorgung.

Geburtsstagsfeiern, Jubiläen, Firmenfeste und auch Hochzeiten wurden schon gefeiert. Aufgrund der Lage im Gewerbegebiet im Saalepark sind auch lautstärkenintensivere Veranstaltungen in den Nachtstunden kein Problem da keine Anwohner gestört werden.

Das Restaurant bietet 80 Plätze; die Freifläche nochmal 60 Plätze. Ab dem kommenden Frühjahr wird die Freifläche noch um eine gemütliche Grillecke erweitert.



Foto: ÜAG

Neben der Benutzung des Grills besteht dann sogar die Möglichkeit, z. B. ein Spanferkel über dem Feuer zu drehen. Doch damit nicht genug: Getrost nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ weitet die ÜAG ihr gastronomisches Angebot auf ein Frühstücksangebot aus. Ab 7:30 Uhr gibt es frische Brötchen mit Kaffee.

Um für die kommenden Aufgaben entsprechend professionell gerüstet zu sein, hat die

ÜAG im Sommer eine knapp sechsstellige Summe in hochmoderne Küchentechnik investiert. Damit wird man den steigenden Qualitätsansprüchen der Kunden bei wachsendem Kostendruck gerecht, so das Unternehmen. Der Catering Service der ÜAG ist durch das angebotene Preis-Leistungs-Verhältnis bereits jetzt ein voller Erfolg.

Restaurant im Saalepark
Ilmstraße 1 • 07743 Jena • Tel. (03641) 806 740

Kommunal Service Jena – neues Servicegebäude mit Wertstoffhof seit drei Monaten in Betrieb



Foto: KSJ

Nach fünfjähriger Planung und zahlreichen Beratungen über Flächeneigentumsverhältnisse und Beseitigung von Altlasten konnte der Kommunalservice Jena (KSJ) am 1. Oktober 2014 in der Löbstedter Straße 56 sein neues Servicegebäude mit Wertstoffhof in Betrieb nehmen. Der Neubau selbst

konnte innerhalb eines Jahres realisiert werden und kostete rund vier Millionen Euro. Die Eröffnung feierte der KSJ im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ am 2. Oktober mit allen interessierten Bürgern Jenas. Neben der Werkleitung, dem Personalwesen, dem Vertrieb und der Buchhaltung hat

auch die Gebührenstelle das neue Gebäude bezogen und bietet hier alle gewohnten Dienstleistungen an. Der moderne Wertstoffhof bringt auch einige Neuerungen für die Bürger mit sich. So hat der KSJ auf die starke Nachfrage an Sonntagen reagiert und die Öffnungszeiten um zwei Stunden, auf 16 Uhr, verlängert. Dies war auch notwendig, denn der KSJ verzeichnet in den ersten Monaten eine 33-prozentige Nutzungssteigerung gegenüber dem alten Wertstoffhof. An manchen Sonntagen werden bis zu 520 Kunden bedient. Zudem wurde die Sicherheit für die Nutzer entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen durch ein angebrachtes Geländer vor den Abladestellen erhöht. Natürlich sind noch nicht alle Kinderkrankheiten des neuen Hofes beseitigt. So wird beispielsweise eben jenes Geländer zur Absturzsicherung beim Abladen als störend empfunden. Der KSJ ist für Hinweise und Verbesserungsvorschläge von Kunden dankbar und natürlich auch bereit, manches zu korrigieren. Zudem steht ein kompetentes Team jederzeit für Fragen und Hilfestellungen auf dem neuen Gelände zur Verfügung.



Meldungen vom Ortsteilrat

Weitere Informationen finden Sie unter: www.jenanord.de

Verkehrsprobleme

Immer wieder werden die Mitglieder des Ortsteilrates mit Verkehrsproblemen konfrontiert und versuchen dann in den meisten Fällen mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Polizei die Probleme abzustellen. In erster Linie handelt es sich um unzulässige Geschwindigkeiten und regelwidriges Parken.

Obwohl in den meisten Wohngebieten die zulässige Geschwindigkeit mit 30km/h festgelegt ist, wird besonders in den Zufahrtsstraßen zu den Kitas diese oftmals wesentlich überschritten. Offensichtlich versuchen die Eltern fehlende Minuten durch überhöhte Geschwindigkeit zu kompensieren. Allerdings wird dabei die Sicherheit der Kinder und der Anwohner minimiert.

Appell an die Eltern: Nehmen Sie sich genügend Zeit beim Bringen und Abholen ihrer Kinder. Denken Sie an ihre Kinder und die älteren Menschen!

Etwas anders liegt es beim Parken. Jeder sollte sich einmal die Frage stellen, wie er persönlich dazu beiträgt, die Parkprobleme zu minimieren. Das beginnt mit gegenseitiger Rücksichtnahme. Aber immer wieder müssen wir konstatieren, dass willkürlich geparkt wird. Dabei werden sowohl absolute Halteverbote, als auch Rettungswege und Feuerwehrezufahrten negiert. Und man sollte auch erst einmal nachdenken, bevor die Mahner mit Beschimpfungen belegt werden.

Appell an die Pkw-Fahrer: Überlegen, wie kann ich die Regeln einhalten, auch wenn die Laufwege etwas länger sind.

Anregungen vom Stadtteilstfest

Wie in jedem Jahr, so hatte auch anlässlich des Stadtteilstfestes im September 2014 der Ortsteilrat einen Stand, an dem sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen an den Ortsteilbürgermeister und Mitglieder des Ortsteilrates wenden konnten. Oft ging es darum, den Besuchern die Grenzen und Möglichkeiten des Ortsteilrates aufzuzeigen.

Besonders „Mutige“ konnten ihre Vorstellungen und Wünsche schriftlich formulieren und in den bereitstehenden Kummerkasten einwerfen.

Unter allen Vorschlägen zur Verbesserung der Lebensumstände in Jena-Nord ragt der Wunsch nach einer Schwimmhalle deutlich hervor - ein Anliegen, das der Ortsteilrat schon seit Jahren gegenüber Stadtrat und Stadtverwaltung immer wieder zur Sprache bringt.

Wir kämpfen für eine
SCHWIMMHALLE
in Jena-Nord



Diesen, wie auch allen anderen Vorschläge wird der Ortsteilrat weiter verfolgen, um ein Ergebnis - wann auch immer das sein wird - zu erreichen.

Den Einzelhandel in Jena – Nord dem Bedarf anpassen

Nicht nur durch die zahlreichen neuen Wohnbauten, sondern auch durch mehrere Geschäftsschließungen haben sich in den letzten Jahren Veränderungen im ortsnahen Einzelhandel ergeben.

Grund genug also, diese Frage etwas genauer zu beleuchten. Das gilt besonders im Zusammenhang mit der durch den Stadtrat für 2015 geplanten Überarbeitung des Nahversorgungskonzeptes.

Die Versorgung der Bürger aller Altersgruppen muss möglichst wohnortnah gesichert werden. Dabei zeichnet sich nach einer interessanten Diskussion im Ortsteilrat mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Handels folgendes Ergebnis ab:

1. Der ehemalige Nahkauf-Standort an der Schützenhofstraße wird in der ursprünglichen Größe nicht wieder entstehen. Aber im Zuge der Neubebauung des Standortes durch Jenawohnen ist ein kleiner Einzelhandel vorgesehen. Baubeginn: etwa 2016.

2. Am Emil-Höllein-Platz plant REWE eine großzügige Neustrukturierung mit einer Neugestaltung des gesamten Areals ab 2015.

3. Der Standort Altenburger/Camburger Straße (ALDI) muss wegen der in den nächsten Jahren deutlich wachsenden Einwohnerzahl im Umfeld (es entstehen etwa 400 neue Wohnungen bis 2018 zwischen Merseburger Straße und Zeitzer Straße) wesentlich ergänzt werden. Allerdings verlaufen die Verhandlungen um eine Erweiterung außerordentlich schwierig.

4. Der Standort Eulenhof an der Dornburger Straße soll stabilisiert werden.

5. Keine wesentlichen Veränderungen wird es für Kaufland an der Naumburger Straße geben. Der Ortsteilrat ist bemüht, sich in die Diskussion um den Handel aktiv einzubringen.

Wir sind auch 2015 für Sie aktiv und setzen uns für Ihre Interessen in Jena-Nord und Umgebung ein.
Ihr Ortsteilrat Jena-Nord

Bürgersprechstunden des Ortsteilbürgermeisters finden mittwochs in der Zeit von 9:30-11:00 Uhr in der Closewitzer Straße 2 statt.

Die nächsten Ortsteilratssitzungen finden am: 7. Januar, 4. Februar und 4. März 2015 jeweils um 19:00 Uhr in der Closewitzer Straße statt.





Leserbrief für die Stadtteilzeitung „Das Nordlicht“

Als Lesementorin an der Maria-Montessori-Schule – Eine gute Tat im Rahmen des Vereins „Tausend Taten e. V.“

Vor zwei Jahren entschloss ich mich, leseschwachen Kindern zum Lesen zu verhelfen und die Lust am Lesen zu wecken. Bis heute habe ich es noch nicht bereut, diese dankbare Aufgabe übernommen zu haben. Mit zwei Kindern der dritten Klasse hatte ich begonnen. Eine Herausforderung, die mich eher als Logopädin forderte. Mit Erfolg. Auch weitere zwei Kinder der damaligen ersten Klasse haben sich nach einem Jahr recht gut entwickelt. Wir spielen, lachen, malen und lesen.

Doch nicht immer bringt es gleich Erfolg.

Geduld und Ausdauer sind gefragt. Besonders wichtig sind Gespräche mit den verantwortlichen Lehrern. Nur durch gemeinsam Geduld können die Ziele erreicht werden.

Fortschritte im Lesen bei den Kindern zu sehen bringt aber auch Freude für alle. Momentan gibt es auch in Jena-Nord genügend Bedarf an Lesementoren.

Deshalb übernehme ich gern die Aufgabe für diese schöne ehrenamtliche Tätigkeit zu werben. Wer den Kindern helfen will, kann sich an den Verein „Tausend Taten e. V.“ wenden.

Helga Strage

Die Kinder der Mäuschengruppe der Kindertagesstätte Munketal gingen auf Spurensuche ...

... durch das Wohngebiet. Im Rahmen eines Projektes zum 50-jährigen Bestehen ihrer Einrichtung suchten sie Orte auf, von denen ihnen alte Fotos vorlagen. Genau an diesen Stellen entstand dann ein Foto mit der jetzigen Perspektive.



Blick von der Straßenbahnhaltestelle Kiezhügel zum Hochhaus in der Leipziger Straße



50 Jahre Kindertagesstätte Munketal

Im September feierten die Kinder der Kindertagesstätte Munketal gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das 50-jährige Bestehen der Kindereinrichtung. Viele Gäste waren gekommen. Neben ehemaligen Erzieherinnen war auch die erste Leiterin Frau Gödecke gekommen. Eine tolle Geburtstagstorte wurde von der Backstube Germar aus Altengönna gesponsert.



Alle Fotos: KITA Munketal

Regelmäßige Termine:

Begegnungszentrum Jena e.V.

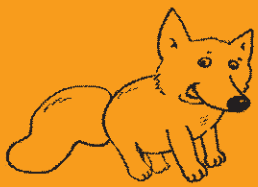
✉ Closewitzer Straße 2
☎ 03641 / 44 36 62

- **Beratung der Schiedsstelle**
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 Uhr
- **Malzirkel für Senioren**
Donnerstag 9.00 Uhr
- **Skat für Senioren**
Mittwoch 13.00 Uhr
- **Beratung für Empfänger von
Arbeitslosengeld II und Bera-
tung zum Wohngeld und zu
Vorsorgevollmachten**
Dienstag 9.00 - 15.00 Uhr u.
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Familienzentrum Jena

✉ Dornburger Straße 26
☎ 03641 / 42 13 99

- **PEKiP**
Montag, Dienstag, Mittwoch
10.00 und 15.00 Uhr
- **Eltern-Kind-Turnen:**
Montag und Freitag
15.00, 15.30, 16.30 und
17.30 Uhr
- **Musikspielgruppe:**
Mittwoch 16.00 Uhr
- **Spielgruppe:**
Dienstag 10.00 Uhr
- **Frauensportgruppe:**
Mittwoch 09.00 Uhr
- **Power-Yoga:**
Donnerstag 10.00 Uhr
- **Fitness-Mix:**
Mittwoch 20.30 Uhr
- **Pilates:**
Dienstag und Donnerstag
jeweils 9.30 Uhr
- **Purzelbaum**
Donnerstag 16.00 Uhr



DAS NORDLICHT

Stadtteilzeitung für Jena-Nord | 8. Jahrgang | Nummer 32
Januar | Februar | März 2015



Foto: Herbert Baar

Das Team der Redaktion
DAS NORDLICHT
das
NETZWERK NORD FÜR NORD
und der
ORTSTEILRAT JENA-NORD
wünschen Ihnen
ALLES GUTE
für das neue Jahr
2015



Regelmäßige Termine:

Jugendbildungszentrum polaris

✉ Camburger Straße 65
☎ 03641 - 79 66 55
Fax 03641 - 79 66 57

■ Zirkus MoMoLo:

Mo 16.30 – 18.00 Uhr
(Tanzakrobatik)
Mi 17.30 – 18.30 Uhr
(Clownerie)
Do 16.00 – 18.00 Uhr
(Jonglage)

■ Teenpark:

Montag 18.00 – 21.00 Uhr

■ Lehrertheaterclub:

Dienstag 19.00 – 21.00 Uhr

■ Fair Trade Kochen:

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

■ Trommeln:

Mittwoch 16.15 – 17.45 Uhr

■ Pantomime:

Mittwoch 19 – 22 Uhr

■ AG Musik:

Donnerstag 14.15 – 15.45 Uhr

■ AG Kinderkunst:

Donnerstag 14.15 – 15.45 Uhr

■ AG Kinderredaktion:

Do 14.15 – 15.45 Uhr

■ Tensing:

Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr

■ Offene Proberaumzeit:

Freitag 18.00 - 22.00 Uhr

E-Mail: info@polaris-jena.de
www.polaris-jena.de

Ein Dach für Alle e. V.

✉ Merseburger Straße 27
☎ 03641 / 88 00 317

■ Öffnungszeiten der

KinderOase in der Schulzeit:

Montag bis Donnerstag
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

weitere Informationen unter:
www.eda-jena.de

Anzeige

Alippi SEIT 1877 SANITÄTSHAUS
Premium GmbH

Sie haben Interesse an unseren Dienstleistungen?

Unsere Pflegeberaterin **Evelyn von Chamier** berät Sie gern!

Seit 6.10.2014
neue Anschrift

☎ 0172 3799779

Sanitätshaus Alippi Premium

Saalbahnhofstraße 9 · 07743 Jena

Telefon: 03641 384198

Telefax: 03641 384199

E-Mail: e.chamier@alippi.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:

8.00 – 18.00 Uhr

Freitag

8.00 – 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ortsteilrat Jena-Nord

Redaktionsteam: Heike Eisenhauer, Doreen Wolf, Siegfried Ferge,

Dr. Herbert Gläser, Andrea Gutjahr-Richter, Jeannette Schöler,

Hans J Ratzenberger, Silvia Magerl, Dr. Rolf-Peter Mark

Anschrift: Begegnungszentrum Jena e. V., Closewitzer Straße 2, 07743 Jena

Ansprechpartner: Frau Eisenhauer

Telefon: 03641/ 44 36 62

E-Mail: begegnungszentrum-jena@gmx.de

Bitte verwenden Sie diese Anschrift auch für Ihre Leserbriefe.

Satz/Layout: Werbeagentur Gutjahr-Richter, Jena

Rubrikenillustrationen: Bernd Zeller

Auflage: 8.300 Stück, Druck: Weimarlanddruck

Verteilung:

Allgemeiner Anzeiger Werbe- u. Vertriebsgesellschaft mbH

Erscheinen: vierteljährlich

Redaktionsschluss für 2. Ausgabe 2015: 28.02.2015

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungstermine für die kommende Ausgabe mit.
Für gelieferte Anzeigen und Inhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.